

Pressebericht

Geschichtswerkstatt Gütersloh – ein offenes Format als Chance der Gestaltung

Erstes Treffen zur Geschichtswerkstatt Gütersloh am 06.11.2019, Stadtmuseum, 18.30-21.30 Uhr

Sechszehn historisch Interessierte hatten den Weg ins Stadtmuseum Gütersloh gefunden, um sich über Angebote von Stadtmuseum, Stadtarchiv und dem Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh zu informieren. Hauptanliegen waren jedoch das gegenseitige Kennenlernen und erste Gespräche, ob und wie eine „Geschichtswerkstatt Gütersloh“ aussehen könnte.

Den anwesenden Vertretern von Stadtmuseum, Stadtarchiv und Fachbereich Kultur war dabei wichtig zu betonen, dass sie nur die Initialzündung zur Geschichtswerkstatt geben wollten und eine gemeinsame informative Basis, die Geschichtswerkstatt jedoch nicht anleiten und organisieren, sondern bei Bedarf unterstützen und begleiten. Das sahen auch die Teilnehmenden so: die Themen sollten die eigenen historischen Interessen widerspiegeln und man wolle unabhängig und demokratisch – im Vergleich zu ersten Initiativen hierzu in den 1980er Jahren – agieren können.

Dabei gibt es naturgemäß zunächst mehr Fragen und offene Punkte als Antworten. Angesprochen wurde die Schwierigkeit, gemeinsame Themen zu finden, als positiv die Chance gesehen, als „gemeinsame Marke“ mehr Gehör für historische Belange zu finden, bessere Recherchemöglichkeiten zu erhalten und sich gegenseitig als Spiegel für die eigene historische Arbeit zu verstehen. Die thematische Offenheit könnte auch besondere Chance sein, entscheidend sei die Motivation der einzelnen, die gute Kommunikation und Entwicklungsmöglichkeiten. Ebenso wurde der Wunsch nach Weitergabe von Erlebtem und eigenem Wissen geäußert sowie die möglichst hohe Einbindung der jüngeren Generation, der man auf Augenhöhe begegnen müsse und die ihre Interessen und Kommunikationswege einbringen sollten.

Um konkreter werden zu können, bedarf es nun der Gedanken eines jeden und man hat sich auf ein weiteres Treffen im Frühjahr 2020 verständigt. Der Termin wird für weitere Interessierte offen sein und frühzeitig bekannt gegeben. Historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne auch schon jetzt bei der KEP-Koordinatorin (Kulturentwicklungsplanung) Kirsten Reckeweg vom Fachbereich Kultur melden.

Bei dem nächsten „Runden Tisch der Kultur – Kultur – wie GehT´s“ am 14.11.2019 in der Stadthalle, K21, 18.30 Uhr wird dazu auch ein kurzer Rückblick – neben anderen Themen wie „Kunst im öffentlichen Raum“ erfolgen. Anmeldungen ebenfalls bei Kirsten Reckeweg:
kirsten.reckeweg@guetersloh.de

Bildmaterial folgend:

Bildnachweis: Timo Güthenke, Fsj Fachbereich Kultur, Stadt Gütersloh



Das erste Treffen zur Geschichtswerkstatt Gütersloh fand im Stadtmuseum statt.



Der Museumsleiter Dr. Franz Jungbluth gab einen kleinen Einblick in die Sonderausstellung „Gütersloh und die Psychiatrie“.



Austausch in der Runde der historisch Interessierten zur Ausgestaltung der Geschichtswerkstatt.